

AMNESTY INTERNATIONAL

NEUE NACHRICHT

15. August 2017

Iran: Die geplante Hinrichtung eines als Jugendlicher inhaftierten Mannes ist ein Totalangriff auf die Rechte der Kinder!

Die am Mittwochmorgen geplante Hinrichtung von Mehdi Bohlouli ist eine grausame Schreckenstat, die unverzüglich gestoppt werden muss. Der Mann war noch Kind zum Zeitpunkt der Straftat! Erst einige Tage zuvor wurde ein Mann exekutiert, der als Kind inhaftiert worden war, so Amnesty International heute.

Mehdi Bohlouli wurde am Montag in Einzelhaft im Rajae Gefängnis in Karaj verbracht. Seiner Familie wurde mitgeteilt, sie sollte heute zum letzten Besuch ins Gefängnis kommen. Der Mann war mehr als 15 Jahre in der Todeszelle. Erst letzte Woche erfolgte die Hinrichtung von Alireza Tajiki, der zur Zeit seiner Inhaftierung erst 15 Jahre alt war.

„Die Welt ist noch entsetzt über die Hinrichtung von Alireza Tajiki, da wird eine neue Exekution angekündigt. Die iranischen Behörden haben offensichtlich keine Scheu, gegenüber der internationalen Gemeinschaft, die meisten Menschen hinzurichten, die zum Zeitpunkt der Straftat noch Kinder waren. Der Chef der iranischen Justiz muss unbedingt eingreifen und diese Hinrichtung stoppen,“ sagte Magsdalena Mughrabi, die stellvertretende Leiterin der Abteilung Nordafrika und Naher Osten von Amnesty International.

Mehdi Bohlouli wurde von einem Gericht in Teheran im November 2001 zum Tode verurteilt. Er wurde wegen eines tödlichen Messerstichs anlässlich eines Streites verurteilt. Er war damals 17 Jahre alt. Er verbrachte seine gesamte Jugendzeit in der Todeszelle. Das ist jetzt das vierte Mal, dass eine Hinrichtung geplant war und er in eine Einzelzelle verbracht wurde. Zuletzt im April 2017 wurde seine Hinrichtung einen Tag davor verschoben. Im Januar 2017 wurde sein Gesuch um Wiederaufnahme seines Prozesses abgelehnt.

Der Iran ist eines der letzten Länder, die bei jugendlichen Straftätern die Todesstrafe verhängt. Seit Beginn dieses Jahres hat der Iran mindestens vier Menschen hingerichtet, die zum Zeitpunkt der Straftat noch nicht 18 Jahre alt waren. AI kennt die Namen von 89 Personen in der Todeszelle, die zum Tatzeitpunkt unter 18 waren.

(Unautorisierte Übertragung der Koordinationsgruppe Iran. Es gilt das englische Original.)

Werner Kohlhauer: **Noch am Dienstag wurde Mehdi Bohlouli von der Familie des Opfers begnadigt, nachdem sie das „Blutgeld“ angenommen hatten.**